

Historische Heye-Villa ist bald Jugendherberge

Katja-Ebstein-Stiftung investiert für Freizeitcamp-Ökotanien-Zuwachs

Ferienkinder lieben Annahütte. Das Freizeitcamp Ökotanien ist bis aufs letzte Bett ausgebaut. Um die Saison verlängern zu können, lässt die Katja-Ebstein-Stiftung die historische Heye-Villa zum Schullandheim umbauen. Dafür gibt es bereits Anfragen von Berliner Schulklassen.

Von Andrea Budich

Annahütte. Ökotanien bekommt Zuwachs. Darüber freuen sich Rainer Güttler als Vorstandsvorsitzender der Katja-Ebstein-Stiftung, Schipkaus Bürgermeister Klaus Prietzel, mit Abstand aber am allermeisten die Ferienkinder. Die haben das naturnahe Freizeitcamp Ökotanien seit Jahren ins Herz geschlossen.

Die Holzhütten und Zelte sind über den Sommer immer ausgebucht. Pro Saison gibt es in Ökotanien rund 6000 Übernachtungen. Tendenz steigend. Anfragen von Schulklassen und Ferienkindern müssen regelmäßig abgelehnt werden, weil die Kapazität restlos erschöpft ist.

„Wir waren daher schon lange auf der Suche nach Möglichkeiten, die Saison mit einer festen Bleibe zu verlängern“, erklärt Rainer Güttler als Mitbegründer der Katja-Ebstein-Stiftung. Feste Unterkünfte, die auch im Winter nutzbar sind, fehlten dem Verein bisher.

Das ändert sich jetzt mit der langfristigen Anmietung der früheren Direktoren-Villa der Unterehmsgruppe Heye in der Annahütter Ernst-Thälmann-Straße.

Der private Eigentümer baut das repräsentative Gebäude gleich gegenüber vom Annahütter Altenheim nach den Vorstellungen der Katja-Ebstein-Stiftung zu einem Schullandheim um. In Mehrbettzimmern mit einfachem Standard wird es insgesamt 60 Plätze geben. „Mit der

Jugendherberge erweitern wir unsere Kapazität über den Sommer hinaus“, freut sich Rainer Güttler, der den Umbau vor Ort begleitet.

Das Erdgeschoss wird noch im August fertiggestellt, im Wesentlichen werden die Bauarbeiten dann im September abgeschlossen sein. Wenn alles komplett fertig ist, wird es vor der Saison 2016 eine kleine Eröffnungsfeier geben. Zur Kinder- und Jugendfreizeitstätte Ökotanien gelangen die Schullandheim-

Bewohner über einen kurzen Verbindungsweg durch den Wald. Auch der Annahütter See liegt unmittelbar vor der Haustür.

Beidseits der Thälmannstraße wird derzeit ordentlich investiert: rechts in die Erweiterung des Altenpflegeheims und links in die Heye-Villa.

„Mit der Jugendherberge erweitern wir unsere Kapazität.“

Rainer Güttler

ZUM THEMA

Der Verein „Aktion Umwelt für Kinder“ ist im Jahr 1992 gegründet worden. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligten Kindern die Möglichkeit zu bieten, frohe Ferientage zu erleben. Die jährliche Ferienaktion in die Schweiz ist ein Beispiel.

Ein weiteres Projekt des Vereins ist das Freizeitcamp Ökotanien. Um den Verein zu stärken, ist 2004 die Katja-Ebstein-Stiftung gegründet worden. Der Verein ist vorrangiger Förderzweck der Stiftung.



Micha Kieneck bei Entkernungsarbeiten in der Villa.

Foto: Rasche/str1



Aus der Direktoren-Villa mit langer Geschichte wird jetzt eine Jugendherberge. In dem Haus war später eine Geburtsklinik unterbracht. Zuletzt war es als Psychiatrie genutzt worden.

Foto: Rasche/str1